Ansprechpartner:innen

Der diensthabende ärztliche **„HAUPTDIENST“** (wechselt täglich) ist für medizinische Fragen Ihr wichtigster Ansprechpartner. **Das Pflegepersonal** ist gerne bereit, am Krankenbett Ihre Fragen zu beantworten, wird Sie aber bei medizinischen Fragen an das ärztliche Personal verweisen.

Ärztliche Leitung: PD Dr. Benedikt Treml, MBA

Stellvertreter: PD Dr. Christopher Rugg

Oberärzt:innen: Ass.-Prof.in Priv.Doz.in
Dr.in Janett Kreutziger
Dr. Benjamin Treichl
DDr.in Petra Hillinger

Pflegeleitung: Michaela Mair, DGKPin

Stellvertreter: Florian Baumgartner, BSc, DGKP

Unterkunft für Angehörige

Sollten Sie eine Unterkunft für Angehörige benötigen, steht Ihnen in unmittelbarer Kliniknähe folgende Unterkunftsmöglichkeit zur Verfügung:

Stiftung Marienheim – Haus VITA –
Wohnen für Angehörige von Patient:innen
6020 Innsbruck · Peter-Mayr-Straße 1b
Telefon +43 512 520 30
E-Mail office@marienheim.at
Web www.marienheim.at

Kontakt

Telefon ACI-Pflegepersonal
aus ganz Österreich
050 504-831 06

Telefon ACI-Sekretariat
050 504-227 48

aus dem Ausland
+43 50 504-831 06 oder -227 48

E-Mail lki.an.aci@tirol-kliniken.at

Telefonische Auskünfte

Die von der Familie bekannt gegebene Kontaktperson kann uns für telefonische Auskünfte täglich von

14.30 – 15.00 Uhr

unter der Telefonnummer

050 504-224 42

erreichen.

Besuchszeiten

Unsere Besuchszeiten sind täglich von
15.00 – 16.00 Uhr und
19.30 – 20.00 Uhr.

Ausnahmeregelungen sind – sofern es die Betriebssicherheit zulässt – in Ausnahmesituationen möglich!

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und werden uns um eine gute Zusammenarbeit im Sinne Ihrer : Ihres Angehörigen, die : der uns jetzt als Patient:in anvertraut ist, bemühen!

Das Team der Allgemeinen und Chirurgischen Intensivstation

DTP-Service LKI · 08/25 · 17102 · ho

tirol kliniken
universitätskliniken innsbruck

MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin
6020 Innsbruck · Anichstraße 35

Informationen für Angehörige von Patient:innen der ACI

Allgemeine und Chirurgische Intensivstation

ACI

Sehr geehrte Besucher:innen,

herzlich willkommen an der Allgemeinen und Chirurgischen Intensivstation (ACI) der Universitätsklinik für Anästhesie und Intensivmedizin Innsbruck!

Ihre Angehörige : Ihr Angehöriger wird derzeit als Patientin : als Patient an unserer Intensivstation behandelt und betreut. Der Aufenthalt an einer Intensivstation ist immer ein kritischer Zeitpunkt im Leben eines schwerkranken Menschen. Unser gesamtes Team ist nach Kräften bemüht, die schweren Störungen in den lebenswichtigen Körperfunktionen zu bessern, sodass Ihre Angehörige : Ihr Angehöriger wieder an eine normale Krankenstation verlegt werden kann. Es liegt aber in der Natur von Intensivstationen, dass das nicht immer möglich ist.

In dieser besonderen Situation ist der Kontakt und das Gespräch zwischen Ihnen und dem Behandlungsteam besonders wichtig. Wir möchten versuchen, Sie vollständig zu informieren und darüber hinaus eine Vertrauensbasis zu schaffen. Meistens haben wir einige Fragen an Sie, zum Beispiel über Vorerkrankungen, Medikamente und Organisatorisches.

Was können Sie tun?

Wir halten es für wichtig, dass Sie als Besucher:in besonders in dieser Zeit Kontakt zu Ihrer Angehörigen : Ihrem Angehörigen halten. Durch Ihre Zuwendung unterstützen Sie ihre : seine Genesung und lindern Beschwerden.

Häufig fragen Angehörige, ob die Patientin : der Patient merkt, dass sie hier sind?

Ob die Patientin : der Patient hört und spürt, ist für uns alle leider nicht sichtbar, aber wir gehen davon aus, dass sie : er uns wahrnimmt. Sprechen Sie ruhig, erzählen Sie von zu Hause und von vertrauten Dingen. Berühren oder streicheln Sie sie : ihn. Sie geben so Gewissheit, dass Sie nahe sind.

Bitte beachten Sie die aktuell geltende Besuchsregelung an der Klinik Innsbruck und dass wir grundsätzlich höchstens zwei Besucher:innen pro Patient:in am Krankenbett einlassen können. Melden Sie sich im Besucherraum mit dem Telefon, das sich an der Wand befindet, an. Wir werden uns so bald wie möglich um Sie kümmern.

Wenn es Ihr erster Besuch ist, wird Ihnen eine Mitarbeiterin : ein Mitarbeiter gerne die Hygienevorschriften (Plastikschürze und Händedesinfektion) erklären. Wir bitten Sie, Ihre Handtasche und das Mobiltelefon während des Besuches in dem dafür vorgesehenen Kästchen aufzubewahren.

Unsere Besuchszeiten sind täglich von
15.00 – 16.00 Uhr und 19.30 – 20.00 Uhr.

In besonderen Situationen (weiter Anreiseweg, kritischer Zustand der Patientin : des Patienten, Kleinkinder etc.) sind wir um Ausnahmeregelungen bemüht, soweit es die Betriebssicherheit zulässt. Bitte bedenken Sie, dass der Sicherheitsaspekt dieser Regeln auch Ihrer : Ihrem Angehörigen zu Gute kommt.

Was machen wir?

Wir tun unser Bestes um Ihre Angehörige : Ihren Angehörigen möglichst schonend und sicher über die schwierige Phase seiner Krankheit zu begleiten.

Moderne Technik hilft uns, eine optimale Behandlung und Pflege bei Tag und Nacht sicher zu stellen. Sie werden daher bei Betreten der Station eine Vielzahl von Geräten mit Alarmgebern, Kabeln und Schläuchen sehen bzw. hören, die mit Ihrer : Ihrem Angehörigen verbunden sind.

In manchen Phasen der Intensivbehandlung ist eine künstliche Beatmung mit Hilfe eines Beatmungsgerätes erforderlich. Während dieser Zeit kann die Patientin : der Patient nicht sprechen. Unsere Patient:innen werden während schwieriger Phasen ihrer Erkrankung durch Medikamente in einen künstlichen Schlaf versetzt.

Das Team der Station

Ihre Angehörige : Ihr Angehöriger wird rund um die Uhr von Pflegepersonal und ärztlichem Personal betreut. Sie werden daher eine Vielzahl von Pflegekräften und Ärzt:innen antreffen.

Telefonische Auskünfte

über das Befinden Ihrer : Ihres Angehörigen während des Aufenthaltes

Wir halten zum Schutz unserer Patient:innen die Richtlinien des Datenschutzes ein.

Daher können wir Telefonauskünfte nur einer namentlich bekannten Ansprechperson geben. Jede Familie soll **EINE Kontaktperson** nennen, welche detailliert Auskunft über den momentanen Zustand der : des Angehörigen bekommt und diese Informationen an die Familie weitergibt. Diese Kontaktperson ist dann täglich auf dem neuesten Stand und hat ausreichend Vorinformationen.

Wir bitten daher Kolleg:innen, Freund:innen und andere Bekannte der Patientin : des Patienten, sich bei den Familienmitgliedern zu erkundigen!

Die Kontaktperson kann uns für telefonische Auskünfte täglich von

14.30 – 15.00 Uhr

unter der Telefonnummer

050 504-224 42

erreichen.

Ähnlich wie bei den Besuchszeiten sind auch hier in Ausnahmefällen Sonderregelungen möglich.